

# Berliner Colloquium **2013** **PROGRAMM**



Clausewitz-Gesellschaft e.V.

## **Der afrikanische Kontinent – Herausforderungen und Chancen für Europa und die Allianz**

**23. – 25. April 2013**



**Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr**  
Julius-Leber-Kaserne  
Kurt-Schumacher-Damm 41, D-13405 Berlin



## Berliner Colloquium 2013

Für unsere Entscheidung im August 2012, Afrika in den Mittelpunkt unseres Berliner Colloquiums 2013 zu stellen, boten Entwicklungen von Ägypten bis Südafrika, von Eritrea bis zur Elfenbeinküste nachhaltige Anlässe, dem Nachbarkontinent unsere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Anfang dieses Jahres, bestimmen sich zuspitzende krisenhafte und zunehmend kriegerische Entwicklungen in und um Mali die Nachrichten vom Kontinent. Aber auch Somalia und Sudan, Nigeria und Kongo, Uganda und Zentralafrika stehen für die Fragilität, ja das Scheitern von Staaten und den verstärkten Einfluss islamistischer Extremisten – allen voran der Salafisten. Grund genug, sich auf diese Problembereiche zu fokussieren. Aber neben all diesen Negativmeldungen sprechen Tatsachen für ein differenzierteres Afrikabild. Denn trotz Bürgerkriegen, Hungerkatastrophen, Krankheiten und drängenden gesellschaftlichen Problemen ist Afrika heute auch ein Kontinent mit hohem Wirtschaftswachstum, eindrucksvollen Innovationen und vielen herausragenden Persönlichkeiten. Bei diesen sehr weit auseinandergehenden Gegebenheiten formulierte der ehemalige Bundespräsident Horst Köhler mit Blick auf Europa: „Was in Afrika misslingt, betrifft unweigerlich früher oder später Europa ..., was in Afrika gelingt, bedeutet für Europa ... Zugang zu Rohstoffen und Exportchancen und fördert weltweit Sicherheit und Stabilität.“ Er machte damit deutlich, dass es aus seiner Sicht im Interesse der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten liegen muss, Afrika in den Fokus zu rücken und dass verstärkte wirtschaftliche Kooperation ein Schlüssel zur Lösung afrikanischer Probleme sein könnte.

Ist das so? Es gibt Risiken aufgrund der demographischen Entwicklung; akute, auch überregionale Gefahren entstehen durch die Ausbreitung des religiösen Extremismus und internationalen Terrorismus; die Ausbeutung der Rohstoffe führt zu Konflikten in und zwischen Staaten; Lösungen für fragile oder gescheiterte Staaten sind langwierig und ohne Erfolgsgarantie. Kann vor diesem Hintergrund eine verstärkte wirtschaftliche Kooperation tatsächlich ein Schlüssel zum Erfolg sein?

Wo lassen sich Anhaltspunkte für die Umsetzung einer solchen verstärkten Zusammenarbeit finden, die mit deutschen und europäischen Interessen im Einklang stehen? Wo konkurrieren oder behindern Interessen internationaler Akteure, wie etwa die der USA oder Chinas, die Möglichkeiten zur Umsetzung einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa? Oder sollten nicht zunächst die Eigeninteressen der Staaten Afrikas und ihrer Menschen, eines Kontinents am Scheidewege, in den Blick genommen werden?

Mit dem Berliner Colloquium 2013 wollen wir zu diesen und anderen brennenden Fragen die eine oder andere Antwort oder Anregung geben. Das Thema lautet:

### **„Der afrikanische Kontinent – Herausforderungen und Chancen für Europa und die Allianz“**

Darin drückt sich aus, dass wir die Entwicklungen in Afrika erörtern und mit Blick auf unsere eigenen Interessen einschätzen wollen. Dabei gilt es, realistisch Probleme und Risiken zu beurteilen, aber auch das Potenzial von eigener und afrikanischer Innovationskraft als Chance zu nutzen im Sinne der Titel des britischen Economist vom „Hoffnungslosen Afrika“ (Mai 2000) zu „Afrika im Aufstieg“ (Dez 2011).

Wir werden – wie bereits in den Vorjahren – in einem Wechsel von Vorträgen und Paneldiskussionen mit namhaften Experten die einzelnen Aspekte beleuchten und ausreichend Zeit für Diskussion mit dem Auditorium vorsehen.

Wir danken Ihnen, dass Sie am Berliner Colloquium 2013, der gemeinsamen Veranstaltung der Clausewitz Gesellschaft e. V. und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik teilnehmen, freuen uns auf zwei inhaltsreiche Tage und viele gute Gespräche zu den aufgeworfenen Fragen.

## Tagungsprogramm

### Dienstag, 23. April 2013

	Anreise	Hotel / Unterkunft in der Julius-Leber- Kaserne
	Anmeldung <b>Meldekopf / Tagungsbüro und Hotel</b>	
<b>18.30 Uhr</b>	<b>Empfang / Serenade, festliches Abendessen</b> gegeben von <i>Generalleutnant a.D. Dr. Klaus Olshausen</i> und <i>Botschafter Dr. Hans-Dieter Heumann</i>	Tagungszentrum 1 Julius-Leber-Kaserne Geb. 14 Kurt-Schumacher- Damm 41 13405 Berlin
	<b>Ehrengast:</b> <i>Professor Dr. Dr. h. c. mult. Hermann</i> <i>Parzinger</i> , Präsident, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin	

### Mittwoch, 24. April 2013

<b>08.30 Uhr</b>	<b>Anmeldung Tagungsbüro</b>	Tagungszentrum 1 Foyer
<b>08.45 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Botschafter Dr. Hans-Dieter Heumann</i> , Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik <i>Generalleutnant a.D. Dr. Klaus Olshausen</i> , Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.	Tagungszentrum 1 Großer Saal
<b>09.00 Uhr</b>	<i>Vortrag und Diskussion</i> <b>Sicherheit in Afrika im Spannungsfeld von wirtschaftlichem Potential und politischer Fragilität</b> <i>Botschafter Egon Kochanke</i> , Regionalbeauftragter für Subsahara-Afrika und Sahel, Auswärtiges Amt, Berlin	Großer Saal
<b>10.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>	Atrium

noch: **Mittwoch, 24. April 2013**

<b>10.45 Uhr</b>	<p>Panel 1 <b>Ressortübergreifende und internationale Afrikapolitik und ihre Wirkungen – wo gibt es Handlungsbedarf?</b> <i>Generalmajor Charles Hooper, Director, J-5, Strategic Planning and Policy, United States Africa Command, Stuttgart</i> <i>Ministerialrat Michael Fiebig, Stv. der Afrika-beauftragten, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</i> <i>Roland Marchal, Senior Fellow, Nationales Zentrum für Wissenschaftliche Forschung, Paris</i></p> <p>Moderation: <i>Thomas Birringer, Leiter Team Afrika und Naher Osten, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin</i></p>	Großer Saal
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b>	Atrium
<b>14.00 Uhr</b>	<p>Vortrag und Aussprache <b>Afrika: erneuerter Fokus europäischer Politik?</b> <i>Dr. Nicolas Westcott, Managing Director for Africa, European External Action Service, Brüssel</i></p>	Großer Saal
<b>15.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>	Atrium
<b>15.45 Uhr</b>	<p>Impulsvortrag 1 <b>Die Rolle der Staatlichkeit in Afrika: Krisenprävention und Konfliktlösung in den Hotspots Kongo, Mali, Nigeria, Somalia und Sudan</b> <i>Professor Dr. Ulf Engel, Studiendirektor des European Master "Global Studies" am Global and European Studies Institute (GESI), Universität Leipzig</i></p>	Großer Saal
<b>16.10 Uhr</b>	<p>Impulsvortrag 2 <b>„Afrikanische Lösungen für afrikanische Probleme?“ Potentiale und Grenzen der Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur</b> <i>Bernadette Schulz, Regionale Koordinatorin Frieden und Sicherheit in Afrika, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), Eschborn</i></p>	Großer Saal



noch: **Donnerstag, 25. April 2013**

<b>11.00 Uhr</b>	Vortrag und Diskussion <b>Fortschritte bei der Neuausrichtung der Bundeswehr und ihre konzeptionellen Einsatzperspektiven, auch für Afrika</b> <i>General Volker Wieker, Generalinspekteur der Bundeswehr</i>	Großer Saal
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Abschließende Bemerkungen</b> <i>Generalleutnant a.D. Dr. Klaus Olshausen</i>	Großer Saal
<b>anschl.</b>	<b>Möglichkeit zum Mittagessen und Abreise</b>	Atrium

## Viten

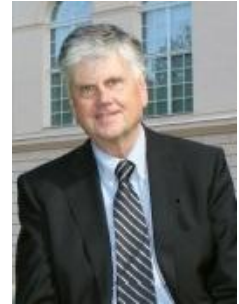
Botschafter Dr. Hans-Dieter Heumann .....	9
Generalleutnant a.D. Dr. Klaus Olshausen .....	10
Professor Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Parzinger .....	11
Botschafter Egon Kochanke .....	12
Ministerialrat Michael Fiebig .....	13
Generalmajor Charles Hooper .....	14
Roland Marchal .....	15
Thomas Birringer .....	16
Dr. Nicolas Westcott .....	17
Bernadette Schulz .....	18
Professor Dr. Ulf Engel .....	19
Rechtsanwalt Christoph Kannengießer .....	20
Botschafter a.D. Dr. Claas Knoop .....	21
Ministerialdirigent Thomas Binder .....	22
Professor Dr. Winrich Kühne .....	23
Generalmajor Norbert Stier .....	24
Berndt Georg Thamm .....	25
General Volker Wieker .....	26

**Dr. HEUMANN**

Hans-Dieter

Botschafter

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik



Geboren 1950 in Celle, verheiratet, ein Kind

1965 – 1972	Studium der Musik, Staatliche Hochschule für Musik, Köln
1972 – 1978	Studium der Politischen Wissenschaft, Universitäten Berlin und Bonn
1978	Staatsexamen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Bonn
1982	Promotion zum Dr. phil. (Politische Wissenschaft bei Prof. Dr. Bracher)
1980 – 1982	35. Attachélehrgang, Auswärtiges Amt
1982 – 1984	Referat für Zentralamerika, Auswärtiges Amt
1984 – 1985	Deutsche Vertretung bei den Vereinten Nationen, New York
1985 – 1987	Deutsche Botschaft, Washington
1987 – 1988	Resident Fellow, Institute for East-West Security Studies, New York
1988 – 1991	Referat für Rüstungskontrolle und Abrüstung, Auswärtiges Amt
1991 – 1994	Pressereferat, Deutsche Botschaft, Moskau
1994 – 1996	Planungsstab, Auswärtiges Amt
1997 – 1998	Leiter Parlaments- und Kabinettsreferat, Auswärtiges Amt
1998 – 2000	Planungsstab, Referatsleiter NATO, Bundesministerium der Verteidigung
2000 – 2004	Politischer Gesandter, Deutsche Botschaft, Paris; Deutscher Vertreter im Deutsch-Französischen Sicherheitsrat
2005 – 2008	Politischer Gesandter, Deutsche Botschaft, Washington
2008 – 2009	Visiting Professor an der Georgetown University in Washington (School of Foreign Service), Transatlantic Fellow am German Marshall Fund
2009 – 2011	Botschafter, Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland beim Europarat, Straßburg
seit 26.08.2011	Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

**Dr. phil. OLSHAUSEN**

Klaus

Generalleutnant a.D.

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.



Geboren am 25. April 1945 in Eisenberg/Thüringen, verheiratet, ein Kind

- |                |  |
|----------------|--|
| 1964 – 1967    | Eintritt in die Bundeswehr bei der Pioniertruppe;<br>Einsatz als ZugFhrOffz<br>Kompaniechef bei 3./sPiBtl 210, München         |
| 1967 – 1976    | Studium der Geschichte und Politische Wissenschaften in Freiburg;<br>Promotion<br>Kompaniechef bei 2./Pionierbataillon 6, Plön |
| 1976 – 1978    | Ausbildung zum Generalstabsoffizier an der Führungsakademie der<br>Bundeswehr, Hamburg (19. GenstBw(H))                        |
| 1978 – 1980    | G 2 bei der 12. Panzerdivision, Veitshöchheim  |
| 1980 – 1981    | Lehrgangsteilnehmer am Command & General Staff College,<br>Ft. Leavenworth, KS (USA)   |
| 1981 – 1983    | Referent im Bundeskanzleramt, Bonn   |
| 1983 – 1985    | Kommandeur Pionierbataillon 2, Hann.-Münden  |
| 1985 – 1987    | Referent für Militärstrategie im Planungsstab Bundesministerium der<br>Verteidigung, Bonn                                      |
| 1987 – 1990    | Heeresattaché bei der Deutschen Botschaft in Washington, D.C., USA   |
| 1990 – 1993    | Kommandeur „Oldenburgische Panzergrenadierbrigade 31, Oldenburg  |
| 1993 – 1994    | Stabsabteilungsleiter im Führungsstab der Streitkräfte (Fü S VI),<br>Bundesministerium der Verteidigung, Bonn                  |
| 1995           | Stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes,<br>Heeresunterstützungs-kommando   |
| 1996 – 1998    | Stellvertretender Kommandierender General EUROKORPS, Strasbourg,<br>Frankreich   |
| 1998 – 2000    | Kommandeur der Korpstruppen und Stellvertretender<br>Kommandierender General IV. Korps   |
| 2000 – 2006    | Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO, bei der<br>WEU und EU, HQ NATO, Brüssel                        |
| seit Aug. 2006 | Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.   |

**Professor Dr. Dr. h. c. mult. PARZINGER**  
Hermann  
Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz



Geboren 1959

- |                |   |
|----------------|---|
| 1979 – 1985    | Studium der Vor-, Früh- und Mittelalterlichen Geschichte und der Provinzialrömischen Archäologie, Ludwigs-Maximilians-Universität München (LMU) und Universität des Saarlandes, Saarbrücken |
| 1982           | Studienaufenthalt an der Universität Ljubljana und am Archäologischen Institut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften   |
| 1984           | Magister an der LMU   |
| 1985           | Promotion zum Dr. phil. an der LMU München  |
| 1985 – 1986    | Reisestipendien des Deutschen Archäologischen Instituts<br>Aufenthalte u.a. in Spanien, Ägypten, Israel, Türkei, Rumänien   |
| 1986 – 1990    | Hochschulassistent am Institut für Vor- und Frühgeschichte der LMU  |
| 1991           | Abschlussverfahren des Habilitationsverfahrens und Ernennung zum Privatdozenten an der LMU  |
| 1990 – 1994    | Zweiter Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Frankfurt/Main  |
| 1992           | Umhabilitation und Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Frankfurt/Main   |
| 1995 – 2003    | Erster Direktor der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin  |
| 1996           | Ernennung zum Honorarprofessor für Vor- und Frühgeschichte an der Freien Universität Berlin   |
| 1997 – 1999    | Gesamtleitung des Forschungsprojektes „Das Zinn der Bronzezeit in Zentralasien“ mit Ausgrabungen in Usbekistan und Tadschikistan  |
| Seit 1995      | Leitung von Ausgrabungsprojekten u.a. in Türkisch-Thakrien, Russland, Kasachstan und Iran   |
| 2003 – 2008    | Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts   |
| Seit Mrz. 2008 | Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz   |

## **KOCHANKE**

Egon  
Botschafter  
Auswärtiges Amt



Geboren am 28. März 1952 in Brühl, verheiratet, zwei Kinder

1972 – 1977	Studium der Politischen Wissenschaften, Geschichte und Soziologie in Bonn und Freiburg
1977	Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt I an Höheren Schulen, Universität Freiburg
1978 – 1979	Zivildienst bei EIRENE, Internationaler Christl. Friedensdienst, Neuwied
1980 – 1982	Attaché-Ausbildung für den höheren Auswärtigen Dienst
1982 – 1985	Deutsche Botschaft Ottawa
1985 – 1989	Ständiger Vertreter, Deutsche Botschaft, Monrovia
1989 – 1992	Parlaments- und Kabinettsreferat, Auswärtiges Amt, Bonn
1992 – 1996	Stellvertretender Leiter der politischen Abteilung, Deutsche Botschaft, London
1996 – 1999	Stellvertretender Leiter der Büro Staatssekretäre und persönlicher Referent des Staatssekretärs, Auswärtiges Amt, Bonn
1999 – 2002	Ständiger Vertreter, Deutsche Botschaft, Tel Aviv
2002 – 2005	Referatsleiter in der Wirtschaftsabteilung, Auswärtiges Amt
2005 – 2008	Gesandter und Leiter der Wirtschaftsabteilung, Botschaft Washington
2008 – 2012	Botschafter, Deutsche Botschaft, Windhuk
Seit 2012	Regionalbeauftragter für Subsahara-Afrika und Sahel, Auswärtiges Amt, Berlin

## **FIEBIG**

Michael

Ministerialrat

Leiter des Referats Nordafrika/Mittelmeerpolitik

Bundesministerium für wirtschaftliche

Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)



	Studium der Rechtswissenschaften, Universität Bonn
1989 – 1993	Auswärtiges Amt, Rabat, Marokko Referent, Referat Ostasien und EU-Referat, BMZ, Berlin
2000 – 2009	Leiter des Justizariat, BMZ, Berlin
Seit 2009	Leiter des Referats Nordafrika/Mittelmeerpolitik, BMZ, Berlin Stellvertreter der Afrikabeauftragten des BMZ, Unterabteilung Afrikapolitik, BMZ, Berlin

## **HOOPER**

Charles W.

Generalmajor

Abteilungsleiter, J-5, Strategische Planung und Programme

US-Oberkommando Afrika USAFRICOM



Geboren in Willingboro, New Jersey, USA

- 1979 Absolvent der US-Militärakademie West Point, New York  
Stellvertretender Kompaniechef, US Army Armor Center, Fort Knox, Kentucky
- 1981 1. Brigade der 25. leichten Infanteriedivision, Hawaii  
Stellvertretender Brigade-S3 und Kompaniechef
- 1989 M.A. Öffentliche Verwaltung mit Auszeichnung, University of Harvard  
Don K. Price for Academic Excellence and Public Service  
Verbindungsstelle der US-Streitkräfte, Generalkonsulat, Hong Kong  
Stellvertretender Bataillonskommandeur bei der 3. Brigade,  
82. Luftlandedivision, Fort Bragg, North Carolina
- 1995 Stellvertretender Herresattaché, Büro des Verteidigungsattachés an der  
US-Botschaft, Beijing, China
- 1998 Kommandeur des Rekrutierungsbataillons der US-Armee, Phoenix,  
Arizona  
Versetzung zum Führungsstab des Heeres, Stellvertretender  
Abteilungsleiter, Senior Asia-Pacific Planner und Strategist in War Plans  
Division
- 2001 Senior Country Director für China, Taiwan und die Mongolei, Büro des  
US-Verteidigungsministers
- 2003 Abteilungsleiter, Internationale Angelegenheiten des Heeres
- 2005 Army Chief of Staff Research Fellow, Weatherhead Center für  
International Affairs, University of Harvard  
Dozent, Heeres-Stabsoffizier und Foreign Area Officer Coordinator,  
US Marineschule, Monterey, Kalifornien
- 2007 – 2009 Ernennung zum US-Verteidigungsattaché in der Volksrepublik China
- 2009 – 2011 Stellvertretender Abteilungsleiter, J-5, Strategische Planung und  
Grundlagen, US-Oberkommando Pazifik
- Seit 2012 Direktor, J-5, Strategic Plans and Programs, US Africa Command,  
Stuttgart

## **MARCHAL**

Roland

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior Fellow)

Nationales Zentrum für Wissenschaftliche Forschung

Paris



Roland Marchal ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior Fellow) für das Zentrum für Wissenschaftliche Forschung (CNRS) in Paris tätig und arbeitet am Zentrum für Internationale Studien und Forschung (CERI/Sciences Po) (<http://www.ceri-sciences-po.org/indexang.php>). Er hat zahlreiche Werke über Konflikte am Horn von Afrika (von Tschad bis Somalia) und über die Politik internationaler Akteure auf dem Kontinent einschließlich Frankreich veröffentlicht. Neben seiner persönlichen Forschungstätigkeit war er von 2002 bis 2006 Herausgeber der Fachzeitschrift *Politique Africaine* (<http://www.politique-africaine.com/Paraitre.htm>) und Berater für europäische Staaten, die Europäische Union, die Vereinigten Nationen und die Weltbank.

Seine Werke umfassen u.a.:

*Guerres et sociétés. Etats et violence après la Guerre froide*, Paris, Karthala, Paris, 2003, in Zusammenarbeit mit Pierre Hassner.

*Doubaï : cité globale*, (Herausgeber und Hauptbeiträger) CNRS-Editions, Paris, 2001.

*Les chemins de la guerre et de la paix. Fins de conflits en Afrique australe et orientale ?*, Paris, Karthala, 1997 (in Zusammenarbeit mit Christine Messiant).

"The roots of the Darfur conflict and the Chadian civil war", *Public Culture*, vol. 20, n° 3, Herbst 2008, S. 429-438.

"French perceptions of China in Africa" in C. Alden, D. Large and R. Soares de Oliveira (Hrsg.), *China Returns to Africa*, London, Hurst and Co, 2008.

"China – Africa: From reunion to Illusion", in C. Jaffrelot (ed.), *Global Insights: The Emerging States*, London & Paris, Hurst and CERI, 2008, S. 210-221.

"The unseen implications of the crisis in Darfur", in Alex de Waal (Hrsg.), *War in Darfur and the Search for Peace*, Harvard University Press, 2007, pp. 173-198.

"Chad/Sudan: how two crises merge", *Review of African Political Economy*, 109, 2006, S. 467-482.

"The French policy towards Africa under J. Chirac (1995-2007)", *South Africa Institute of International Affairs Yearbook 2007*.

«Chad/Sudan: creeping conflict», *The World Today*, April 2007.

"Warlordism and terrorism. How to obscure an already confusing crisis? The case of Somalia", *International Affairs*, 83 (6), 2007.

"Somalia: a new front in the War against Terror?", *Social Sciences Research Council*, Februar 2007,

"Darfur's Regional Implications", *New York, SSRC/CPPF*, Juli 2005

## **BIRNINGER**

Thomas  
Konrad-Adenauer-Stiftung



Geboren 1968 in Trier, verheiratet

1987 – 1989	Ausbildung zum Bankkaufmann
1989 – 1990	Wehrdienst
1990 – 1997	Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaften, Universität Trier und Loughborough University of Technology, England
1997	Abschluss Diplom-Volkswirt
1997 – 1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Europäische Wirtschaftspolitik, Universität Trier
1999 – 2001	Referent in der Thüringer Staatskanzlei, Erfurt Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeit als Redenschreiber
2001 – 2005	Referent beim Bundesverband deutscher Banken, Berlin Hauptgeschäftsführer und Grundsatzfragen
2005 – 2009	Leiter des Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung für die Palästinensischen Autonomiegebiete, Ramallah
2008	Kommissarische Leitung des Regionalprogramms Politischer Dialog Nahost/Mittelmeer der Konrad-Adenauer-Stiftung, Amman
2009	Kommissarische Leitung des Auslandsbüro Jordanien der Konrad- Adenauer-Stiftung, Amman
2009 – 2012	Aufbau und Leitung des Regionalprogramms Golf-Staaten der Konrad- Adenauer-Stiftung, Abu Dhabi
Seit Jul. 2012	Teamleiter Afrika und Nahost, Konrad-Adenauer-Stiftung, Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit, Berlin

**Dr. WESTCOTT**

Nicolas  
Exekutivdirektor für Afrika  
Europäischer Auswärtiger Dienst, Brüssel



- 1984 – 1989      Verwendungen an der Ständigen Vertretung des Vereinigten Königreichs bei der Europäischen Union in Brüssel
- 1993 – 1996      Stellvertretender Hoher Kommissar in Tansania
- 1998              Verschiedene Verwendungen im britischen Außenministerium in London, u.a. Leiter der Abteilung Wirtschaftsbeziehungen. In dieser Funktion war er für die Durchführung des G8-Gipfels in Birmingham verantwortlich
- Promotion in Afrikanistik an der Universität Cambridge, Mitglied der Royal Geographical Society, Inhaber des Ordens des Heiligen Michael und des Heiligen George der Klasse *Companion of the Order of St. Michael and St. George*
- 1999 – 2002      Gesandter-Botschaftsrat an der britischen Botschaft in Washington  
Aufgabengebiet: Handel, Transportwesen und elektronischer Handel
- 2002 – 2007      Leiter Informationstechnologie und Leiter IT-Strategie im britischen Außenministerium  
Aufgabengebiet: Verwaltung des Haushalts des Außenministeriums für Informations- und Kommunikationstechnologie (£100 Mio)
- 2008 – 2011      Hoher Kommissar in Ghana und nicht-residierender Botschafter für die Elfenbeinküste, Burkina Faso, Niger und Togo
- Seit Feb. 2011    Exekutivdirektor für Afrika beim Europäischen Auswärtigen Dienst, Brüssel

## **SCHULZ**

Bernadette

Regionale Koordinatorin Frieden und Sicherheit in Afrika  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit



Verheiratet, 2 Kinder

1970-1976	Studium der Volkswirtschaft, Geschichte und Politologie an der Universität Bonn mit Abschluss Diplomvolkswirtin
1976-77	Ringsdorf-Werke Bonn
1978	Deutsche Angestellten Akademie Bonn
1979 bis heute	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH/ ab 2012 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, unter anderem eingesetzt für:
1980- 1988	Programm Reintegration von Fachkräften/ Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM)
1989 – 1997	Leitung der Ländergruppe Zaire (DRKongo), Kongo, Zentralafrikanische Republik, Gabun
1998 – 2002	Leitung des GIZ-Büros in Senegal
2003 – 2004	Programm zur Unterstützung von Prozessen zur Erstellung von Armutsminderungsprogrammen (PRSP) in afrikanischen Ländern
2005	Beauftragte für Sudan
2006- heute	Regionale Koordinatorin Frieden und Sicherheit in Afrika (Schwerpunkt: Afrikanische Friedens- und Sicherheitsarchitektur)

**Professor Dr. ENGEL**

Ulf

Universität Leipzig



Geboren am 27. Juni 1962 in Hamburg, verheiratet, ein Kind

1987	Diplom-Politologe an der Universität Hamburg
1990	Gastprofessor an der University of Zimbabwe in Harare
1993	Dr. phil. (Politische Wissenschaft) an der Universität Hamburg
1993 – 1995	Teilnahme an Wahlbeobachtungsmissionen von EU und UNO in Lesotho, Südafrika, Malawi und Tansania
1997 – 1999	Design und Durchführung von Ausbildungskursen im Bereich Konfliktprävention und -bearbeitung für die EU-Generaldirektion VIII
1999	Privatdozent (Habilitation, venia legendi: Politische Wissenschaft), Universität Hamburg
1999 – 2005	C2-Hochschuldozent „Politik in Afrika“ am Institut für Afrikanistik in Leipzig
2000 – 2009	Analyse, Ausbildung und Methodenentwicklung im Bereich Konfliktprävention und -bearbeitung für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit mbH mit Einsätzen in Äthiopien, Malawi und Nigeria sowie bei der African Union
Seit 2006	Professor „Politik in Afrika“ am Institut für Afrikanistik in Leipzig Entwurf und Umsetzung des Continental Early Warning System des Peace and Security Department der African Union in Addis Abeba
2009 – 2013	Drittmittelprojekt „Africa’s New Peace and Security Architecture“
Seit 2011	Mitglied der Africa-Europe Group for Interdisciplinary Studies Advisory Council
Seit 2012	Director of Studies „Global Studies with a special emphasis on peace and security“
2013 – 2016	Gastprofessor am Institute for Peace and Security Studies in Addis Abeba

## **KANNENGIEßER**

Christoph  
Hauptgeschäftsführer  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.



Geboren am 14. März 1963 in Dortmund, verheiratet, zwei Kinder

- |                |  |
|----------------|--|
| 1982 – 1984    | Soldat auf Zeit, letzter Dienstgrad: Oberstleutnant d.R.   |
| 1985 – 1990    | Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und München,<br>Erste juristische Staatsprüfung (Dipl. jur.)  |
| 1990 – 1992    | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für öffentliches Recht,<br>Universität Bonn  |
| 1992 – 1994    | Rechtsreferendar, Oberlandesgericht Köln,<br>Zweite juristische Staatsprüfung  |
| 1994           | Stage bei der Generaldirektion „Haushalt“ der EU-Kommission  |
| 1995           | Zulassung als Rechtsanwalt   |
| 1995 – 1999    | Referent im Bereich Berufsausbildung, Leiter des Präsidialbüros der<br>Hauptgeschäftsführung, Deutscher Industrie- und Handelskammertag  |
| 1999 – 2003    | Geschäftsführer „Arbeitsmarkt“, Bundesvereinigung der Deutschen<br>Arbeitgeberverbände<br>Alternierender Vorstandsvorsitzender, Bundesagentur für Arbeit (BA)<br>Alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrats, BA |
| 2003 – 2004    | Hauptgeschäftsführer, Verband der Technischen Überwachungsvereine  |
| 2004 – 2007    | Stellvertretender Generalsekretär, Konrad-Adenauer-Stiftung  |
| 2007 – 2009    | Hauptgeschäftsführer, Markenverband  |
| 2010 – 2012    | Selbstständiger Rechtsanwalt und Berater für Public Affairs, Feitsch und<br>Feitsch Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Berlin  |
| Seit Juni 2012 | Hauptgeschäftsführer, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.,<br>Berlin   |

**KNOOP**  
Claas  
Botschafter a.D.



Geboren 1945 in Bremen

1967 – 1975	Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaft in Göttingen, Referendariat
1976	Eintritt in den Auswärtigen Dienst
1978 – 1981	Referent an der Deutschen Botschaft in Wellington, Neuseeland
1981 – 1985	Referent an der Ständigen Vertretung (EU) in Brüssel
1985 – 1988	Europaabteilung, Auswärtiges Amt
1988 – 1991	Deutsche Botschaft in Pretoria, Südafrika
1991 – 1995	Europaabteilung, Auswärtiges Amt
1995 – 1997	Ständiger Vertreter an der Deutschen Botschaft in Bangkok
1997 – 2000	Leiter des europapolitischen Grundsatzreferates, Auswärtiges Amt
2001 – 2006	Politischer Gesandter an der Ständigen Vertretung bei der EU, Brüssel
2006 – 2010	Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba
2010 – 2012	Lehraufträge zu afrikapolitischen Themen, Jacobs University Bremen, New York University Berlin und Dachhochschule Osnabrück Lehraufträge im Fachbereich Interdisziplinäre Europawissenschaften, Universität Bremen
Seit Nov. 2012	Vertreter des deutschen Ko-Vorsitzes für die Partnerschaft “Democratic Governance, Human Rights and Culture” im Rahmen der Strategischen Partnerschaft Europa-Afrika

Mitgliedschaften: Club zu Bremen, DGAP, Politisch-Militärische Gesellschaft, Mitglied im Kuratorium der Deutsch-Äthiopischen Stiftung der Universität Hamburg

Zahlreiche Publikationen, unter anderem:

- *Anmerkungen zur politischen Lage am Horn von Afrika*, International Security Network der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 2006
- *Africa – Europe: Neighbours and Partners in the 21<sup>st</sup> Century*, Denkwürdigkeiten, 2007
- *Die strategische Partnerschaft zwischen der Afrikanischen Union und Europa. Stand und Perspektiven im Lichte des arabischen Frühlings*, Denkwürdigkeiten, 2012

## **BINDER**

Thomas  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium des Innern



Geboren am 18. Juli 1960 in Stuttgart, verheiratet

1979 – 1981	Kaufmännische Lehre Siemens AG
1981 – 1987	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Heidelberg
1988 – 1991	Referendariat LG Heilbronn
1991 – 2001	Unterschiedliche Aufgaben im Bundesministerium des Innern
2001 – 2006	Leiter des Referats Europäische Harmonisierung (Migrationsabteilung)
2006 – 2007	Stellvertretender Leiter des Stabs EU-Ratspräsidentschaft 2007
Seit Feb. 2010	Leiter der Unterabteilung EU- und internationale Angelegenheiten, Bundesministerium des Innern, Berlin

**Professor Dr. K Ü H N E**

Winrich

John Hopkins University

School of Advanced International Studies, Bologna Centre



Geboren am 06. Juni 1944

	Studium der Rechtswissenschaften und Politischen Wissenschaften
1973 – 2002	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Ebenhausen bei München
1985 – 1993	Leiter Forschungsgruppe Afrika, Stiftung Wissenschaft und Politik
1993 – 2002	Mitglied der Leitung Stiftung Wissenschaft und Politik
2002 – 2009	Direktor des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin
Seit 2009	Steven Muller Stiftungsprofessor in German Studies, Bologna Centre, Paul Nitze School of Advanced International Studies, John Hopkins University

Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland

Zahlreiche Aktivitäten und Mitgliedschaften u.a.:

- Koordinator (1992/93) eines umfassenden Forschungsprojektes zur Zukünftigen Entwicklung des Völkerrechtes und VN-Friedenseinsätzen im Auftrag des Bundesministerium der Verteidigung; (veröffentlicht unter dem Titel Blauhelme in einer turbulenten Welt);
- Mitglied der informellen internationalen Beratergruppe des UNO Lessons-Learned Unit (DPKO);
- Supervisor und Berater des Conflict Prevention Network (CPN) der Kommission der Europäischen Union, aufgebaut durch SWP;
- Mitglied der Afrika-Beratergruppe der Afrika Abteilung im Auswärtigen Amt;
- Mitglied des Arbeitskreises Friedens- und Konfliktforschung im Planungsstab des Auswärtigen Amtes
- Mitglied des Kuratoriums des Center for Peace Initiatives in Africa (Zimbabwe/Harare);
- Autor zweier Machbarkeitsstudien (2000 und 2001) für das Auswärtige Amt über die Errichtung einer Dachorganisation für internationale Einsätze von zivilem Friedenspersonal

## **STIER**

Norbert  
Generalmajor  
Vizepräsident für militärische Angelegenheiten  
Bundesnachrichtendienst



Geboren 1953 in Grebenhain/Hessen, verheiratet, vier Kinder

- 1973 Eintritt in die Bundeswehr, Dienst im Feldjägerbataillon 390, Marburg und Koblenz
- 1977 Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Dipl. Kfm., Universität der Bundeswehr, München
- 1981 Zugführer und Kompaniechef im Panzergrenadierbataillon 133, Wetzlar
- 1985 Generalstabslehrgang Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
- 1987 Abteilungsleiter Militärisches Nachrichtenwesen im Stab der 5. Panzerdivision, Diez/Lahn
- 1989 Kanadische Generalstabsausbildung in Toronto
- 1990 Referent im Führungsstab des Heeres ,Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
- 1991 Referent im Bereich Rüstungskontrolle, Auswärtiges Amt, Bonn
- 1993 Kommandeur Jägerbataillon 522, Fürstenuau
- 1995 Referent bei der deutschen NATO Vertretung, Brüssel
- 1997 Abteilungsleiter Militärisches Nachrichtenwesen im Stab des II. Korps, Ulm
- 1998 Heeresattaché, Deutsche Botschaft, Washington D.C., USA
- 2001 Abteilungsleiter Militärisches Nachrichtenwesen im Stab des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr
- 2004 Kommandeur der Gebirgsjägerbrigade 23, Bad Reichenhall  
Einsatz als Kommandeur der KFOR Multinationalen Brigade Südwest, Prizren, Kosovo
- 2006 Kommandeur der Offiziersschule des Heeres, Dresden
- 2008 Stv. Abteilungsleiter der Intelligence Division des Internationalen Militärstabes, NATO Hauptquartier, Brüssel
- Seit 2010 Vizepräsident für militärische Angelegenheiten des Bundesnachrichtendienstes

## **THAMM**

Berndt Georg  
Freiberuflicher Fachpublizist



Geboren 1946 in Berlin, verheiratet

	Studium der Sozialpädagogik
1969	Freie Universität Berlin in der ersten Drogenforschungsgruppe Deutschland
1971 – 1984	Streetworker
1974 – 1992	Lehrtätigkeiten an verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten
1985 – 1995	Berater für Mitglieder des Europäischen Parlaments und Sachverständiger in Drogenuntersuchungsausschüssen und anderen Anhörungen des Europäischen Parlaments
Seit 1984	Referententätigkeit an Landespolizeischulen Langjährige Beratungstätigkeiten der Gewerkschaft der Polizei

### Zahlreiche Veröffentlichungen:

- *Das Kartell. Von Drogen und Märkten – ein modernes Märchen*
- *Drogenfreigabe – Kapitulation oder Ausweg?*, Verlag Dt. Polizeiliteratur, Hilden 1989
- *Mafia global: organisiertes Verbrechen auf dem Sprung in das 21. Jahrhundert*,  
zusammen mit Konrad Freiberg, Verlag Dt. Polizeiliteratur, Hilden 1989
- *Terrorismus: ein Handbuch über Täter und Opfer*, Verlag Dt. Polizeiliteratur,  
Hilden 2002
- *Terrorbasis Deutschland – Die islamistische Gefahr in unserer Mitte*,  
Heinrich Hugendubel Verlag, 2004
- *Al Quaida – Das Netzwerk des Terrors*, Diederichs/Hugendubel, Kreuzlingen 2005
- *Dschihad in Asien*, DTV, München 01/2008
- *Terrorziel Deutschland – Strategien der Angreifer, Szenarien der Abwehr*, Rotbuch  
02/2011

## **WIEKER**

Volker

General

Generalinspekteur der Bundeswehr



Geboren am 1. März 1954 in Delmenhorst, verheiratet, zwei Kinder

1974	Eintritt in die Bundeswehr beim Panzerartilleriebataillon 315, Wildeshausen
1976 – 1980	Offizier, Panzerartillerietruppe, Wildeshausen Studium Vermessungswesen, München
1980 – 1987	Batterieoffizier und Batteriechef, Panzerartilleriebataillon 315, Wildeshausen
1987 – 1989	Generalstabsausbildung, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
1989 – 1991	Referent Personalabteilung, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
1991 – 1992	Teilnehmer an der Generalstabsausbildung der US Army, Fort Leavenworth
1992 – 1993	Stabsoffizier für Einsatz und Ausbildung (G3), Panzerbrigade 21, Augustdorf
1993 – 1996	Kommandeur Panzerartilleriebataillon 215, Augustdorf
1996 – 1997	Referent Leitung im Bundesministerium der Verteidigung, Bonn, dabei 1996 Einsatz als Stabsoffizier für Einsatz und Ausbildung, Leiter Operationszentrale des Heereskontingentes IFOR, Bosnien und Herzegowina
1997 – 1999	Adjutant, Bundesminister der Verteidigung, Bonn
1999 – 2002	Leiter Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung Heer“, Führungsstab des Heeres, Bonn, Kommandeur Panzerbrigade 40 „Mecklenburg“, Schwerin, dabei 2001 KFOR-Einsatz als Kommandeur Multinationale Brigade Süd und Nationaler Befehlshaber im Einsatzland, Prizren / Kosovo
2002 – 2004	Chef des Stabes Heeresamt, Köln
2004 – 2007	Chef des Stabes im Führungsstab des Heeres, Bonn
2007 – 2008	Stellv. Kommandierender General I. Deutsch-Niederländischen Korps, Münster
2008 – 2010	Kommandierender General I. Deutsch-Niederländischen Korps, Münster, dabei Einsatz als Chef des Stabes ISAF, Kabul
seit Jan. 2010	Generalinspekteur der Bundeswehr

## Teilnehmerliste

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
1		Etta	<b>Abshoff</b>	St. Augustin
2	Oberst a.D.	Hans-Erich	<b>Abshoff</b>	St. Augustin
3		Anita	<b>Adler</b>	Berlin
4	Ldt. Min. Rat a.D.	Heinz G.	<b>Albach</b>	Berlin
5		Felix	<b>Amrhein</b>	Berlin
6		Olga	<b>Arany</b>	Berlin
7	Oberst a.D.	Werner	<b>Baach</b>	Bonn
8		Jeronimo	<b>Barbin</b>	Berlin
9		Dr. Niels	<b>Baron</b>	Odenthal
10	Oberstabsfeldwebel a.D.	Erich	<b>Becker</b>	Hamburg
11	Oberst a.D.	Hartmut	<b>Biermann</b>	Braunschweig
12	Major	Jan	<b>Bierstedt</b>	Berlin
13		Ines	<b>Blanke</b>	Northeim
14	Wissenschaftlicher OR	Dr. Stephan	<b>Böckenförde</b>	Berlin
15	Hauptmann d.R.	Maximilian	<b>Bornefeldt- Ettmann</b>	Berlin
16	Oberst a.D.	Hans	<b>Bösenberg</b>	Bremen
17		Sybilla	<b>Bösenberg</b>	Bremen
18	Oberst a.D.	Dietmar	<b>Botschek</b>	Meckenheim
19	Oberst d.R.	Detlef	<b>Böttger</b>	Kenn
20		Ingeborg	<b>Böttger</b>	Kenn
21	Generalmajor a.D.	Dieter	<b>Brand</b>	Berlin
22	Hauptmann d.R.	Tim	<b>Brand</b>	Berlin
23	Oberst a.D.	Adolf	<b>Brüggemann</b>	Berlin
24	Generalleutnant a.D.	Hans-Otto	<b>Budde</b>	Wachtberg
25	General a.D.	Peter H.	<b>Carstens</b>	Koblenz
26		Dr. Oliver	<b>Corff</b>	Berlin
27		Prof. Dr. Gerlinde	<b>Debus</b>	München
28	Oberstleutnant d.R.	Oliver	<b>Dellschau</b>	Oberschleißheim
29		Denise	<b>Dittrich</b>	Potsdam
30	Oberst d.R.	Werner	<b>Dornisch</b>	Feldkirchen
31		Jörg	<b>Dreger</b>	Maintal

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
32		Hieronimus Graf	<b>Dürkheim</b>	Berlin
33	Generalmajor a.D.	Manfred	<b>Eisele</b>	Veitshöchheim
34	Vizepräsident	Gerd-Albrecht	<b>Engelmann</b>	Strausberg
35	Oberst a.D.	Wolfgang	<b>Fett</b>	Rehlingen-Siersburg
36	Generalmajor a.D.	Rainer	<b>Fiegle</b>	Berlin
37	Oberstleutnant	Sönke	<b>Fleißig</b>	Berlin
38	Botschafter a.D.	Karl	<b>Flittner</b>	
39	Flottillenarzt	Wiebke	<b>Franck</b>	Schleswig
40		Ingrid	<b>Freytag</b>	Berlin
41	Oberst a.D.	Konrad	<b>Freytag</b>	Berlin
42		Inge	<b>Früchtenicht</b>	Haselau
43	Major a.D.	Johann	<b>Früchtenicht</b>	Haselau
44	Oberleutnant d.R.	Günther	<b>Furchtbar</b>	Berlin
45	Oberstarzt a.D.	Dr. Jürgen	<b>Furtwängler</b>	Berlin
46	Brigadegeneral a.D.	Klauswilli	<b>Gauchel</b>	Berlin
47	Oberst i.G.	Wolfgang	<b>Geist</b>	Potsdam
48	Vizeadmiral a.D.	Jürgen	<b>Geier</b>	Sande
49	Generalmajor a.D.	Dr. Dietrich	<b>Genschel</b>	Bonn
50		Gudrun	<b>Gerber</b>	Bonn
51	Generalleutnant a.D.	Manfred	<b>Gerber</b>	Bonn
52	Oberst a.D.	Dr. Wilhelm	<b>Germann</b>	Perroy / CH
53		Eliane	<b>Germann</b>	Perroy / CH
54		Barbara	<b>Glaeßer</b>	Fehmarn
55	Oberstleutnant d.R.	Dietrich	<b>Glaeßer</b>	Fehmarn
56	Hauptmann	Tom	<b>Göller</b>	Berlin
57	Oberst a.D.	Fritz	<b>Gockel</b>	Bonn
58		Evelyn	<b>Gran</b>	Osnabrück
59	Oberst d.R.	Klaus-Jürgen	<b>Gran</b>	Osnabrück
60		Dr. Gernot von	<b>Grawert-May</b>	Berlin
61		Anita	<b>Greiner</b>	Berlin
62	Oberst a.D.	Hubertus	<b>Greiner</b>	Soltau
63		Dr. Ullrich	<b>Grosse</b>	München

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
64	Oberst a.D.	Otto Freiherr	<b>Grote</b>	Berlin
65	Hauptmann d.R.	Ulf	<b>Groth</b>	Melbeck
66	Oberstarzt	Ulrich	<b>Grüneisen</b>	Taucha
67	Fahnenjunker	Tony	<b>Guder</b>	Neubiberg
68	Ministerialrat	Fritz	<b>Günther</b>	Berlin
69	Oberst d.R.	Dr. Axel	<b>Güpner</b>	Gräfelfing
70	Oberstleutnant	Andreas	<b>von Hacht</b>	Berlin
71		Prof. Dr. Rudolf	<b>Hamann</b>	Hamburg
72	Oberstleutnant d.R.	Dr. Bernd A.	<b>Hardt</b>	Wardenburg
73	Generalmajor a.D.	Armin	<b>Hasenpusch</b>	Berlin
74	Oberstleutnant a.D.	Herbert	<b>Hedderich</b>	Oldenburg
75	Hauptmann d.R.	Jens	<b>Heilig</b>	Reichertshofen
76	Oberleutnant	Christian	<b>Herrgott</b>	Löhma
77	Generalleutnant a.D.	Kurt	<b>Herrmann</b>	Wachtberg
78	Botschafter	Dr. Hans-Dieter	<b>Heumann</b>	Berlin
79	Stabsarzt d.R.	Dirk	<b>Hildebrand</b>	Aachen
80		Peter	<b>Hillen</b>	Berlin
81	Oberstleutnant i.G.	Dr. Martin	<b>Hofbauer</b>	Potsdam
82		Kathy	<b>Hofbauer- Welkisch</b>	Potsdam
83	Oberstleutnant a.D.	Hartmut	<b>Howe</b>	Fockbek
84		Rosemarie	<b>Howe</b>	Fockbek
85	Oberstleutnant d.R.	Ralph	<b>Huber</b>	München
86	Major d.R.	Dr. Jörg- Christian	<b>Hülper</b>	Oldenburg
87	Konteradmiral a.D.	Diether	<b>Hülsemann</b>	Flensburg
88		Ingrid	<b>Hülsemann</b>	Flensburg
89	Oberst i.G.	Yoshichika	<b>Ito</b>	Berlin
90		Dieter	<b>Jaspert</b>	Berlin
91	Generalleutnant a.D.	Roland	<b>Kather</b>	Berlin
92	Regierungsdirektorin	Sabine	<b>Kelm</b>	Berlin
93		Christine	<b>Kienle</b>	
94	Oberstleutnant a.D.	Franz	<b>Kienle</b>	Landshut
95	1. Botschaftssekretär	Bregt	<b>Kippers</b>	Berlin

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
96	Major d.R.	Dr. Hansjürgen	<b>Kirstein</b>	Hamburg
97	Regierungsdirektorin	Dr. Kristina	<b>Klee</b>	Berlin
98	Oberstleutnant i.G.	Andreas	<b>Klein</b>	Goch
99	Oberst a.D.	Ulrich	<b>Kleyser M.A.</b>	Burgwedel
100	Ltd. Regierungsdirektor a.D.	Wolf-Günter	<b>Klingelhöller</b>	Plön
101	Oberst i.G.	Jörg	<b>Knoechelmann</b>	Berlin
102		Dr. Günther	<b>Koenig</b>	Bonn
103		Elisabeth	<b>Köhler</b>	Brunnthäl
104	Oberst a.D.	Hans	<b>Köhler</b>	Brunnthäl
105	Vorsitzender Richter am Landgericht a.D.	Günter	<b>Kordaß</b>	Berlin
106	Oberst a.D.	Erhard	<b>Kraft</b>	Bad Arolsen
107	Ministerialdirigent a.D.	Dr. Friedhelm	<b>Krüger-Sprengel</b>	Bonn
108	Oberstleutnant d.R.	Dr. Wilfried	<b>Krumm</b>	Bremen
109	Regierungsdirektorin a.D.	Maria-Gisela Fürstin	<b>Kudascheff</b>	München
110	Oberleutnant	Anne	<b>Külow</b>	Berlin
111		Margrit	<b>Kunzendorff</b>	Buxtehude
112	Oberst a.D.	Volker	<b>Kunzendorff</b>	Buxtehude
113	Oberst iGst a.D.	Jürg	<b>Kürsener</b>	Lohn-Ammannsegg (CH)
114		Susanna	<b>Kürsener</b>	Lohn-Ammannsegg (CH)
115	Oberstleutnant	Ismail	<b>Kurt</b>	Berlin
116	Generalleutnant a.D.	Kersten	<b>Lahl</b>	Meckenheim
117		Elisabeth	<b>Lambrecht</b>	Berlin
118	MdB	Hans-Peter	<b>Lampen</b>	Berlin
119	Oberstleutnant a.D.	Gerhard	<b>Lange</b>	Berlin
120		Andrea	<b>Langhoff</b>	Berlin
121	Oberstleutnant a.D.	Hans-Joachim	<b>Linden</b>	Ludwigsburg
122		Sylvia	<b>Loth</b>	Neubiberg Uni Bw
123	Ltd. Regierungsdirektor a.D.	Werner	<b>Markus</b>	Tervuren (B)
124	Generalleutnant a.D.	Heinz G.	<b>Marzi</b>	Bad-Tölz
125	Oberfähnrich z.S.	Sophie Helen	<b>Meier</b>	Neubiberg
126	Oberst a.D.	Bruno	<b>Mellinger</b>	Prien

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
127	Oberst a. D.	Konrad	<b>Menny</b>	Swisttal
128	Ministerialrat	Dr. Klaus-Peter	<b>Meyer</b>	Magdeburg
129	Brigadegeneral a.D.	Christian	<b>Meyer-Plath</b>	Bergen
130	Präsident Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen	Gordian	<b>Meyer-Plath</b>	Dresden
131	Oberst i.G.	Rainer	<b>Meyer zum Felde</b>	Berlin
132	Generalmajor a.D.	Christian	<b>Millotat</b>	Jugenheim
133		Astrid Frfr. Von	<b>Mirbach</b>	Meckenheim
134	Brigadegeneral a.D.	Christian Frhr. von	<b>Mirbach</b>	Meckenheim
135	Studienrat a.D.	Klaus	<b>Möbius</b>	Burg
136	Colonel Major	Salifou	<b>Mody</b>	Berlin
137	Kapitän z.S. a.D.	Peter	<b>Mohr</b>	Rheinbach
138		Dr. Artur	<b>Müller</b>	Berlin
139	Hauptmann a.D.	Martin	<b>Nakel</b>	Fürth
140	Botschafter a.D.	Christian	<b>Nakonz</b>	Wanslitzsee
141		Dr. Anne	<b>Nicolai</b>	Herborn
142	Brigadegeneral	M. P. J.	<b>O'Hanlon</b>	Berlin
143	Generalleutnant a.D.	Wolfgang	<b>Odendahl</b>	Ulm
144	Ministerialrat	Hans-Josef	<b>Ody</b>	Fachbach
145	Generalleutnant a.D.	Dr. Klaus	<b>Olshausen</b>	Meckenheim
146		Rita	<b>Olshausen</b>	Meckenheim
147	Generalleutnant a.D.	Wolfgang	<b>Otto</b>	Meckenheim
148	Generalleutnant a.D.	Siegfried	<b>Pacholke</b>	Bad-Sobernheim
149	Group Captain	Warrick	<b>Paddon</b>	Berlin
150		Alexandra	<b>Palt</b>	Hamburg
151	Prof. Dr.	Beatrix	<b>Palt</b>	Hamburg
152	Erster Botschafter	Valerio de	<b>Parolis</b>	Berlin
153	Oberfeldarzt d.R.	Wolfgang	<b>Pellnitz</b>	Berlin
154	Fregattenkapitän	Dirk	<b>Peters</b>	Berlin
155	Hauptmann d.R.	Dr. Dr. Klaus	<b>Philippi</b>	Heimsheim
156		Rikma von	<b>Platen</b>	Braunschweig
157		Dr. Christian	<b>Pressler</b>	Riesa
158	Oberst a.D.	Franz-Josef	<b>Pütz</b>	Berlin

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
159		Roswitha	<b>Pütz</b>	Berlin
160		Jutta	<b>Quante</b>	München
161	Oberst a.D.	Ulrich	<b>Quante</b>	München
162	Kapitän z.S. a.D.	Dr. Werner	<b>Rahn</b>	Berlin
163	General a.D.	Dr. Klaus	<b>Reinhardt</b>	Starnberg
164	Oberstleutnant	Markus	<b>Reinhardt</b>	Berlin
165		Bettina	<b>Rennack</b>	Glienke
166	Brigadegeneral a.D.	Hans-Jürgen	<b>Rennack</b>	Glienke
167	Botschafter a.D.	Dr. Freiherr Manfred von	<b>Richthofen</b>	Berlin
168	Oberstarzt d.R.	Dr. Thomas	<b>Robausch</b>	Vaduz (LI)
169		Dr. Peter	<b>Roell</b>	Berlin
170	Regierungsdirektor	Axel	<b>Röhling</b>	Teltow
171	Brigadegeneral a.D.	Dr. Günter	<b>Roth</b>	Burggen
172		Jonas	<b>Rückert</b>	Fürth
173	Generalleutnant a.D.	Jürgen	<b>Ruwe</b>	Alfter
174	Oberregierungsrätin a.D.	Diana Prinzessin von	<b>Sachsen</b>	Berlin
175	Botschaftssekretär	Santaro	<b>Sakata</b>	Berlin
176	Generalmajor a.D.	Wolfgang	<b>Schade</b>	Rheinbach
177	Bibliotheksoberrätin	Dr. Karen	<b>Schaefer</b>	Hamburg
178		Lukas	<b>Schäfer</b>	Obereuerheim
179	Hauptmann d.R.	Dr. Florian	<b>Schaurer</b>	Berlin
180	Obergefreiter d.R.	Patrick	<b>Scheller</b>	Coburg
181		René	<b>Schelling</b>	Berlin
182	Generalleutnant a.D.	Werner von	<b>Scheven</b>	Schwielowsee
183		Ulrich	<b>Schimmelpfennig</b>	Bad Vilbel
184	Oberst a.D.	Nikolaus	<b>Schmeja</b>	Tübingen
185		Bernd-Ivo	<b>Schmidt</b>	Braunschweig
186	Oberst a.D.	Klaus	<b>Schmidt</b>	Berlin
187		Kristina	<b>Schmidt</b>	Berlin
188	Flottillenadmiral	Karsten	<b>Schneider</b>	Hamburg
189	Brigadegeneral a.D.	Dieter	<b>Schott</b>	Bad-Malente
190		Detlef	<b>Schröder</b>	Drakenburg

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
191	Oberst a.D.	Ulrich	<b>Schroeter</b>	Strausberg
192	Ltd. Regierungsdirektorin	Katharina	<b>Schroyen</b>	Berlin
193		Marlon	<b>Schultz</b>	Berlin
194		Astrid	<b>Schultze</b>	Ulm
195	Oberst a.D.	Jörg	<b>Schultze</b>	Ulm
196	Oberstleutnant a.D.	Dirk	<b>Schulze</b>	Elmshorn
197		Karin	<b>Schwarzer</b>	Hamburg
198	Oberst a.D.	Norbert	<b>Schwarzer</b>	Hamburg
199	Oberst i.G.	Walter	<b>Schweizer</b>	Berlin
200	Oberstleutnant d.R. Reg. Dir.	Werner	<b>Sebo</b>	Northeim
201		Antonie	<b>Seiler</b>	Puchheim
202		Brigitte	<b>Seiler</b>	Puchheim
203		Gerhard	<b>Seiler</b>	Puchheim
204	Oberstleutnant a.D.	Karl	<b>Seiler</b>	Puchheim
205	Leutnant	Peter-Jin	<b>Semler</b>	Neubiberg
206		Jan	<b>Siebenmark</b>	Bremen
207	Kapitän z.S. a.D.	Prof. Dr. Lennart	<b>Souchon</b>	Hamburg
208		Ute	<b>Souchon</b>	Hamburg
209	Brigadegeneral a.D.	Hans	<b>Speidel</b>	Potsdam
210		Ulrike	<b>Speidel</b>	Potsdam
211	Stabsfeldwebel a.D.	Hans-Ulrich	<b>Staeckling</b>	Hamburg
212	Brigadegeneral a.D.	Armin	<b>Staigis</b>	Köln
213	Hauptmann	Martin	<b>Starkloff</b>	München
214	Oberst iGst	Walter	<b>Steiner</b>	Eschenbach (CH)
215	Major d.R.	Dr. Wolf von	<b>Stralendorff</b>	Wolterdorf
216		Prof. Dr. Renate von	<b>Stralendorff</b>	Wolterdorf
217		Elke	<b>Teßmer</b>	Osterholz- Scharmbeck
218	Brigadegeneral a.D.	Rainer	<b>Thiel</b>	Swistal
219	Oberst d.R.	Wandinger	<b>Thomas</b>	München
220	Hauptmann d.R.	Michael	<b>Tiedt</b>	Bremen
221	Oberst d.R.	Ullrich	<b>Tiedt</b>	Hohegeiß
222	Flottillenadmiral a.D.	Viktor	<b>Toyka</b>	Meckenheim

	<b>Dienstgrad / Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Wohnort</b>
223		Christiane	<b>Toyka-Seid</b>	Königswinter
224		Christa	<b>Ullrich</b>	Berlin
225	Generalmajor a.D.	Hans-Uwe	<b>Ullrich</b>	Berlin
226		Pater	<b>Vincens SDS</b>	Berlin
227	Oberstleutnant d.R.	Bernhard	<b>Voget</b>	Körner
228		Barbara	<b>Vollmer</b>	Herborn
229	Brigadegeneral a.D.	Klaus	<b>Vollmer</b>	Herborn
230		Gerke	<b>Wachtel</b>	Berlin
231		Dr. Annette	<b>Weber</b>	Berlin
232	Oberst a.D.	Klaus	<b>Wiegner</b>	Hamburg
233	Brigadegeneral a.D.	Dr. Klaus	<b>Wittmann</b>	Berlin
234	Direktor des Amtsgerichts	Dr. Peter	<b>Wolff</b>	Frankfurt, Oder
235	Oberstleutnant a.D.	Norbert	<b>Zeplien</b>	Uetersen
236		Annette	<b>Zepp-Glinoga</b>	Berlin
237	ZKF	Burghardt	<b>Zimmermann</b>	Hamburg
<b>Referenten und Moderatoren</b>				
238	Ministerialdirigent	Thomas	<b>Binder</b>	Berlin
239		Thomas	<b>Birringer</b>	Berlin
240		Prof. Dr. Ulf	<b>Engel</b>	Leipzig
241	Ministerialrat	Michael	<b>Fiebig</b>	Bonn
242	Generalmajor	Charles	<b>Hooper</b>	Stuttgart
243		Christoph	<b>Kannengießer</b>	Berlin
244	Botschafter a.D.	Dr. Claas	<b>Knoop</b>	Bremen
245	Botschafter	Egon	<b>Kochanke</b>	Berlin
246		Prof. Dr. Winrich	<b>Kühne</b>	Bologna (I)
247		Dr. Stefan	<b>Liebing</b>	Hamburg
248		Prof. Dr. Hermann	<b>Parzinger</b>	Berlin
249		Roland	<b>Marchal</b>	Paris (F)
250		Bernadette	<b>Schulz</b>	Eschborn
251	Generalmajor	Norbert	<b>Stier</b>	Berlin
252		Bernd Georg	<b>Thamm</b>	Berlin
253		Dr. Nicolas	<b>Westcott</b>	Brüssel (B)
254	General	Volker	<b>Wieker</b>	Berlin



## **Herausgeber**

### **Bundesakademie für Sicherheitspolitik**

Schlossanlage Schönhausen

Ossietzkystr. 44/45

D-13187 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 40046 302

Fax.: +49 (0) 30 / 40046 421

<http://www.baks.bund.de>

### **Clausewitz-Gesellschaft e.V.**

Manteuffelstraße 20

D-22587 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 / 8669 3765

Fax: +49 (0) 40 / 8669 3767

<http://www.clausewitz-gesellschaft.de>

## **Stand**

April 2013

